

Géline de Touraine/Tours

Rassenmerkmale

Folgende Rassestandards müssen von den Züchtern eingehalten werden:

Hahn:

- einfacher, gerader Kamm
- roter Kropf
- roter, **mittelgrosser Kinnlappen**
- braune Iris
- schwarzer Schnabel
- langer, **kräftiger Körper**
- mittelgrosse Füsse, **schieferfarben**
- schwarzes Gefieder, **metallisch glänzend**

Huhn:

- feiner und regelmässiger Kamm, **leicht gezackt**
- roter Kropf
- die Backen nur leicht befiedert, **rötliche Haut**
- breite Brust
- Langer und breiter Rücken
- Gewicht: 2,5 bis 3 kg
- die anderen Merkmale wie der Hahn

Tiere mit kurzem Rücken, bauschigem Federkleid auf den Nieren, den Schenkeln und den Füssen sind nicht zur Zucht zugelassen und gelangen auch nicht in den Verkauf.

Alle Tiere sind **beringt**. So lässt sich die Echtheit feststellen und das Tier kann bis auf den Hof des Züchters zurückverfolgt werden über die Website:

www.elevagequalitetouraine.fr

Aufzucht

Die **Eier** werden in Luzilles zentral ausgebrütet.

Pro Jahr zwei Lots/pro Züchter.

Die **Anzahl Tiere pro Züchter** bewegt sich zwischen 400 und 2000.

Mit 6 Wochen dürfen die Tiere ins Freie.

Die Tiere leben tagsüber **draussen**. Die Gehege sind mit Sandboden, Büschen und kleinen Bäumen bestückt. Der Auslauf beträgt **min. 2 m²/Tier**.

Die **Unterkünfte** sind zwischen 40 und 200 m² gross.

Gefüttert werden die Tiere mit 100% Cerealien **ohne chemische Zusätze**.

Während der **Aufzucht** werden die Tiere 2x geimpft und entwurmt und von einem Veterinär überwacht.

Die **Mortalitätsrate** über die gesamte Aufzuchtzeit beträgt **sehr tiefe 5%**.

Das **Schlachtgewicht** beträgt max. 3 kg. Die Tiere erreichen dieses Gewicht nach **120 bis 150 Tagen**. Zum Vergleich: Ein Schweizer Poulet wiegt **die Hälfte**. Es erreicht sein Endgewicht nach rund 40 Tagen.

Die **Schlachtung** erfolgt zentral im **eigenen Schlachthof** in Ouchamps.

Pro Jahr kommen nur **20 000 Tiere** auf den Markt.

Historie

1909 erste Erwähnung der Rasse.

1920 in der Region Tours werden rund 750 000 Stück gezählt.

1930 klassiert sich die Géline de Touraine an der Landwirtschaftsausstellung in Versailles im **gleichen Rang** wie die Bresse noire.

1950 die Rasse gilt als ausgestorben.

1994 feiert die Rasse unter dem Namen **«Dame Noire»** ihre Auferstehung, nachdem sich einige Züchter zum «Syndicat Interprofessionnel de la Géline de Touraine» zusammenschlossen haben.



Kontaktdaten

www.elevagequalitetouraine.fr



Patric de Regt



Bernard Marchoux

Diverse Infos

Die Familie **de Regt** betreibt die Aufzucht der Hühner im **Nebengeschäft**. Sie leben hauptsächlich von der Milchwirtschaft. Die de Regts haben 20 Hähne, die schwierig zu halten sind, da sie auch **gefährlich** werden können.

Bernard **Marchoux** ist pensioniert und macht die Aufzucht aus reiner **Leidenschaft und Liebe** zu den Tieren, denn ein Leben ohne die «Dame Noire» kann der passionierte Züchter sich nicht vorstellen.